



Abend-

Zeitung.

160.

Mittwoch, am 6. Julius 1825.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler (Th. Hell).

Jugendmuth.

Wohl preis ich die glückliche Jugendzeit,
Des Lebens heiteren Morgen;
Da ist noch das Herz zum Entzücken bereit,
Noch kennt es nicht Schmerzen und Sorgen,
Und auf dem blühenden Angesicht
Im Lächeln nur Frieden und Unschuld spricht.

Von bangen Ahnungen nimmer gequält
Steht Freuden der Busen nur offen;
Die Stunden verrinnen ungezählt
Nur im Genießen und Hoffen,
Und schließt ein Tag den fröhlichen Lauf,
Steigt fröhlich bald wieder der Morgen heraus.

Von treuen Aeltern emporgestügt,
Von Freundeshänden geleitet,
Von sorglicher Liebe bewahrt und gehegt,
Der Jüngling in's Leben schreitet;
Er will nun wandeln die eigne Bahn
Und hebet getrost den Fuß bergan.

Ihm schimmert, gleich blüthenprangender Flur,
Das Leben im Glanze der Sonne
Von hellen, lieblichen Farben nur,
Und füllt ihn mit Lust und mit Wonne;
Und was sein forschendes Auge erblickt,
Erscheint ihm mit neuen Reizen geschmückt.

Er fühlet den Willen in sich und die Kraft,
Kühn nach dem Höchsten zu ringen,
Und was er sich denkt, und was er schafft,
Es soll ihm alles gelingen;
Kein Hinderniß hemmt ihn; mit leichtem Sinn,
Und rüstig, steigt er darüber hin.

D'rum greif ich rasch in die Saiten ein
Und folge begeisterndem Drange;

Noch fühlet mein Herz sich frei und rein,
Bestimmt zum frohen Gesange;
Aus voller Brust ertöne mein Lied,
Noch ehe der freudige Muth mir entflieht!

Hugo.

Anna Groslov.

(Fortsetzung.)

14.

Es war eine stürmische November-Nacht. Der Wind trieb die kreischenden Wetterfahnen der hohen Häuser und wie Nebelschatten flogen die düstern Wolken an der Mondscheibe vorüber, die nur zuweilen hell glänzend mit ihrem Silberlicht den Garten beleuchtete, der zu dem Hause la Mothe's gehörte. Alles ruhte in mitternächtiger Stille. Der Schummer deckte schon lange die Augen des Glücklichen; nur wo der Kummer den Schlaf verbannte — nur der Bekümmerte wachte noch. Jetzt schlug die Uhr der Jacobiner im Sturmgeheul ihre zwölf eintönigen Schläge. Der Constabler auf dem Vorsprung bei den Kanonen, bald seine Ablösung erwartend, piff ein lustiges Lied, und die Schildwachen, am Ende des mühevollen Harrens, schritten munter und aufmerksam auf der Terrasse des Hauses hin und her. Aus einem kleinen vergitterten Fenster des zweiten Stock's glimmte das schwache Licht einer Lampe, zuweilen von dem bleichen Schatten eines Menschen